

# Ein Heft voller Ideen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Jahr 2014 sorgten Erik Brynjolfsson und Andrew McAfee weltweit für Aufsehen, als sie mit ihrem Bestseller „The second Machine age“ eine Zeitenwende in der Menschheitsgeschichte postulierten. Die beiden Technologieexperten zeigten sich überzeugt, dass der rasante Fortschritt in der Digitalisierung ein „zweites Maschinenzeitalter“ einläutet, das die Welt in fundamentaler Weise verändern könnte. „Computer und andere digitale Errungenschaften haben auf unsere geistigen Kräfte – die Fähigkeit, mithilfe unseres Gehirns unsere Umwelt zu verstehen und zu gestalten – die gleiche Wirkung wie die Dampfmaschine und ihre Ableger auf die Muskelkraft“, schreiben die beiden Autoren. Computer, so ihre These, werden sich in den kommenden Jahren rasant weiter verbessern und „Neues, nie Dagewesenes“ vollbringen. Neben der stichhaltigen Analyse ist ein weiterer Aspekt in diesem Zusammenhang bemerkenswert: Brynjolfsson und McAfee sind – trotz aller erkennbaren Herausforderungen – überzeugt, dass die Errungenschaften der Digitalisierung das Leben der Menschen verbessern werden.

Ein vergleichbar positiver Fortschrittsgedanke ist dem Gesundheitswesen in weiten Teilen noch fremd. Im Gegenteil: Abgeschottet durch Sozialgesetzbücher oder Selbstverwaltung konnten sich viele Ärzte, aber auch Kliniken, der digitalen Revolution bislang weitgehend entziehen. Das ist nun nicht länger möglich. Wie ist es anders zu erklären, dass der Krankenhauskonzern Sana ein Netzwerk mit Start-ups knüpft? Agaplesion-Chef Markus Horneber vertritt in der neuen *f&w* sogar die These, dass die fortschreitende Digitalisierung die stationären Einrichtungen in diesem Jahr mehr beschäftigen wird als jede andere medizinische, pflegerische, gesetzliche, politische oder gesellschaftliche Entwicklung.

Der Bibliomed-Verlag hat das 16. Nationale DRG-Forum in diesem Jahr folgerichtig unter das Motto „Die digitale Revolution – vom Patienten gemacht“ gestellt. Am 23. und 24. März werden über 1.000 Teilnehmer diskutieren, wie Krankenhäuser sich für diesen Megatrend wappnen können, ob tatsächlich jedes Schreckgespenst furcheinflößend ist oder wie manche Spielerei in ein Geschäftsmodell überführt werden kann.

Brynjolfsson und McAfee hätten an der vorliegenden Premieren-Ausgabe der neuen *f&w*-Beilage „Im Fokus“ sicher ihre Freude: Auf dem Nationalen DRG-Forum und dem Entscheider-Event präsentieren über 30 innovative Firmen ihre konkreten Digitalisierungsprojekte, die alle für sich das Potenzial haben, die Medizin zu verbessern. Die Vorschau in diesem Heft macht Lust auf mehr – Sie sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild zu machen und die beste Idee zu unterstützen: als Start-up des Jahres und eines der fünf Entscheiderfabrik-Projekte 2017.



Florian Albert,  
Leitender Redakteur

## Inhalt

### Marktreport

Kliniken auf dem Weg in ein Zeitalter der Vernetzung und des Wissens 6

Interview: Dr. Alexander Schachinger über Start-ups und Patientenbedürfnisse 10

16. Nationales DRG-Forum 2017  
Start-up-Slam auf dem eHealth-Hub 12

### Branche aktuell

Wie der Vitos-Konzern Corporate E-Learning einführt 44



Der große IT-Branchen-Report  
Entscheider-Event und Klinikführer 21

### Rubriken

Markt & Macher 2  
Impressum 48